



# **NIEDERSCHRIFT**

**über die 21. Sitzung des Ortsbeirates Dammheim**

**am Dienstag, 03.01.2012,**

**im Ortsvorsteherbüro Dammheim, Multifunktionsraum,**

**Bornheimer Straße 4**

Beginn: 19:30

Ende: 22:00



Anwesenheitsliste

SPD

Karin Herzog

Horst Schwarz

CDU

Harald Schwindt

Günter Herzog

Hans-Peter Petatz

Michael Theuer

FWG

Egon Wambsganß

Wählergruppe Schönleber

Gerd Schley

Ulrich Schönleber

Ralf Theuer

Vorsitzende

Petra Bechtold

Berichterstatter

Dirk Hargesheimer

Indra Schaperdoth

Schriftführerin

Stefanie Schuster

Entschuldigt



CDU

Marion Klag



Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Ortsbeiratsmitglied Petatz den Antrag unter Top 5 a) der öffentlichen Sitzung einen Alternativvorschlag zum rechtskräftigen Planfeststellungsverfahren A 65 / B 272, Anschlussstelle Landau-Nord vorzustellen. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentliche Sitzung**

1. Einwohnerfragestunde
2. Informationen
3. Neubau Feuerwehrhaus
4. Spielplatz Zaun
5. Alternativvorschlag zum rechtskräftigen Planfeststellungsverfahren A 65 / B 272, Anschlussstelle Nord
  - 5.1. Runder Tisch Autobahnabfahrt Landau Nord A65/B272
6. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)**

### **Einwohnerfragestunde**

Die Ortsvorsteherin begrüßte Herrn Hargesheimer von der Feuerwehr Landau, Frau Schaperdoth von der Abteilung Stadtplanung und Entwicklung, Angehörige der Feuerwehr Dammheim sowie Bürger und Bürgerinnen.

Fragen wurden keine gestellt.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

### Informationen

Die Ortsvorsteherin möchte wissen, ob das Protokoll zur Bushaltestelle von der letzten Sitzung durchgelesen wurde und ob noch Handlungsbedarf besteht.

Ortsbeiratsmitglied Schley sieht nach wie vor Handlungsbedarf. Die Stelle sei sehr gefährlich und müsse entschärft werden. Die vorgeführten Punkte und Anregungen wurden im Protokoll nicht wieder gegeben.

Er bat darum, dass dieser Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung genommen wird.



### Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

#### Neubau Feuerwehrhaus

Herr Hargesheimer, Stadtfeuerwehrrinspektor, informierte über den Sachstand. Er lobte die Feuerwehr Dammheim. Diese habe einen sehr guten Schritt getan und sich in den letzten Jahren gut entwickelt. Die Feuerwehr aufzustellen und zu unterhalten sei Aufgabe der Verwaltung. Der Zustand des Gerätehauses entspreche nicht den Bedürfnissen. Hier sei Handlungsbedarf, ebenso bei den sanitären Anlagen. Dies gehe jedoch nicht von heute auf morgen. Die Feuerwehr Landau und der Oberbürgermeister haben eine 5-Jahresplanung erstellt. In dieser Planung sei jedoch die Feuerwehr Dammheim nicht berücksichtigt. Nach Rücksprache mit dem Hauptamt und dem Gebäudemanagement ist im nächsten Jahr die Kostenplanung für das Feuerwehrgerätehaus einzustellen. Räumlichkeiten und sanitäre Anlagen sind in Dammheim vorhanden und sollten mitgenutzt werden. Einzig seien die Unterbringung der Fahrzeuge und die Umzugsmöglichkeiten der Feuerwehrleute zu klären. Sein erster Gedanke war der Anbau an das Dorfgemeinschaftshaus. Hier könne man die Infrastrukturen nutzen. Im Jahr 2013 werden 20.000,-- € eingestellt. Wenn diese genehmigt werden, dann kann man sich Gedanken machen, wo ein Feuerwehrgerätehaus errichtet werden kann. Beim Bau muss die Stadtverwaltung Landau in Vorleistung treten, bis der Zuschuss des Landes eingeht. Es muss genau überlegt werden, was dringend notwendig ist und was noch geschoben werden kann.

Ortsbeiratsmitglied Schley möchte wissen, wie man sich die Kostenplanung vorstellen kann, was enthalten ist und in welchem Rahmen.

Herr Hargesheimer erklärte, dass ein Architekt mit der Planung beauftragt wird. Hierfür sind 20.000,-- € geplant. Die Voraussetzungen für ein Feuerwehrhaus sind vorgeschrieben. Ebenso ist die Bezuschussung vom Land vorgeschrieben und geregelt. Er wird sich mit den zuständigen Stellen in Verbindung setzen.

Ortsbeiratsmitglied Schley wies darauf hin, dass die Beteiligung von repräsentativen Dammheimer Bürger gewünscht ist.

Ortsbeiratsmitglied Herzog ist mit dem Vorschlag des Anbaus an das Dorfgemeinschaftshaus nicht ganz einverstanden. Man sollte sich vorab Gedanken machen, wo das Feuerwehrhaus errichtet werden kann.

Herr Hargesheimer machte deutlich, dass in Dammheim alles vorhanden ist. Es fehle lediglich ein Gerätehaus. Der Anbau an das Dorfgemeinschaftshaus war ein Grundgedanke.

Die Vorsitzende gibt zu bedenken, dass diese Variante schlecht umsetzbar sei, da die sanitären Anlagen sowie die Umkleieräume die ganze Woche benutzt werden.

Ortsbeiratsmitglied Petatz schlug folgendes vor:

- Zum Thema Kostenfaktor sollte ein anderer Weg vorgeschlagen werden. Wenn sich der Ortsbeirat oder die Feuerwehr Gedanken machen, wo das Gerätehaus errichtet werden kann, könnten die Kosten von 20.000,-- € gespart werden.
- Die Zahl der Feuerwehrmitglieder nimmt seiner Meinung nach ab. Sie sollten nicht auf die Spartube drücken. Die Jugend sollte für die Feuerwehr an Land gezogen werden, dann sei eine Sicherstellung des Überlebens der Feuerwehr gegeben. Von politischer Seite sollte man für die Rahmenbedingungen Druck ausüben.





Herr Hargesheimer erklärte, dass zum Standort des Gerätehauses Gespräche stattfinden werden. Auch ist er um jedes Jugendfeuerwehrmitglied dankbar. Hierfür werden jedoch Betreuer benötigt, welche leider immer geringer werden.

Ortsbeiratsmitglied Petatz sagte die Unterstützung durch den Ortsbeirat in den Fraktionen bezüglich der Kosten zu.

Hierzu verdeutlichte Herr Hargesheimer, dass die Planungsgrundlage 20.000,-- € beträgt. Danach kann genau gesagt werden, von welchen Kosten man spricht. Die Gestaltung des Feuerwehrgerätehauses ist Aufgabe der Stadt Landau. Hierbei wird der Ortsbeirat nicht beteiligt.

Die Vorsitzende sprach im Namen aller, dass der von Herrn Hargesheimer vorgeschlagene Platz nicht umsetzbar ist.

Herr Hargesheimer erklärte nochmals, dass die Grundlage für eine Diskussion noch nicht gegeben ist. Erst müssen die Mittel genehmigt werden, dann könne man in die Planung gehen. Er ist dankbar darum, dass der Ortsbeirat sich Gedanken macht.

Ortsbeiratsmitglied Schley stellt abschließend klar, dass der Ortsbeirat für die Unterstützung und Einbringung jederzeit bereit ist.

Die Vorsitzende dankte Herrn Hargesheimer für die Informationen. Die Feuerwehrleute und Ortsbeiratsmitglieder nehmen sich gedanklich etwas mit.



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)**

### **Spielplatz Zaun**

Die Vorsitzende berichtete, dass bereits vor einem Jahr die Zusage von der Grünflächenabteilung erteilt wurde, dass ein Spielplatzzaun hundertprozentig im Jahr 2011 durchgeführt wird. Nachdem dies nicht geschah, schickte sie am 25. November 2011 ein Email an den Stadtvorstand. Dieses verlas sie nun. Daraufhin erhielt sie am 30. November 2011 von Frau Klein, Grünflächenabteilung ein Email, dass das Angebot herausgegeben wurde. Am 16. Dezember 2011 wurde die Vergabe der Arbeiten an die Fa. Liebertseder mitgeteilt.



## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)**

### **Alternativvorschlag zum rechtskräftigen Planfeststellungsverfahren A 65 / B 272, Anschlussstelle Nord**

Ortsbeiratsmitglied Petatz erläuterte seinen Antrag. Bei dem im rechtskräftigen Planfeststellungsverfahren A 65 / B 272, Anschlussstelle Landau-Nord, Bauwerk handelt es sich um ein 11 Meter langes Bauwerk. Aus diesem Grund hat er Frau Christine Schneider, MdL kontaktiert, um eine Alternative, wie im ausgeteilten Plan ersichtlich ist, herauszuloten. Diese Alternative soll nun im Ortsbeirat diskutiert werden. Nach Rücksprache mit dem Dienststellenleiter des LBM Herrn Ertel wäre dieser bereit, den Alternativvorschlag der CDU Dammheim zu prüfen und in einer Ortsbeiratssitzung vorzustellen. Wichtig sei es, dies in kleiner Runde die Alternative diskutiert wird und Möglichkeiten gefunden werden. Erst danach sollte der Runde Tisch stattfinden.

Nachfolgend aufgeführte Randbedingungen sind beachten:

- technische Umsetzbarkeit
- kein zusätzlicher Geländeverbrauch
- ökologisches Gebiet (FFH) darf nicht angegriffen werden
- keine Folgekosten (z.B. Grundwasserabsenkung)
- keine Mehrkosten

Diese Vorgehensweise wurde ausführlich diskutiert.

Ortsbeiratsmitglied Petatz verdeutlichte, dass bei einem offiziell eingeschlagenen Weg der Landesbetrieb Mobilität einen Auftrag erhält. Hierbei erreiche man nichts. Der Ortsbeirat hat die Möglichkeit, Herrn Ertel um Planung und Vorstellung zu bitten. Danach kann eine Abstimmung im Ortsbeirat stattfinden. Wenn dabei nichts herauskommt, könnte der Runde Tisch einberufen werden. Auch ist zu klären, wer an dem Runden Tisch teilnimmt.

Ortsbeiratsmitglied Schönleber schlug vor, eine Vorabinformation über den Runden Tisch an Herrn Ertel weiterzuleiten.

Ortsbeiratsmitglied Schley regte ein internes Gespräch zwischen dem Ortsbeirat und Herrn Ertel vom LBM Speyer an. Danach könne man beschließen, ob und in welcher Form ein Runder Tisch stattfindet.

Dem Antrag von Herrn Petatz

„Der Ortsbeirat Dammheim bittet den Dienststellenleiter des Landesbetriebes Mobilität Speyer, Herrn Ertel, den Alternativvorschlag der CDU Dammheim zu prüfen und in einer Ortsbeiratssitzung vorzustellen. Weiterhin bittet der Ortsbeirat Herrn Ertel eine geänderte Zufahrt zur B 272.“

stimmte der Ortsbeirat einstimmig zu.

Ortsbeiratsmitglied Petatz erweiterte seinen Antrag:

Herr Ertel wird um Planung gebeten, wie die Anbindung an die B 272 sein wird und um Vorstellung.

## **Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5.1. (öffentlich)**

### **Runder Tisch Autobahnabfahrt Landau Nord A65/B272**



Ortsbeiratsmitglied Schönleber schlug vor, den Runden Tisch zu verschieben, bis alle Möglichkeiten ausgeschöpft sind.

Der Ortsbeirat beschloss einstimmig:

Sollte die vorgeschlagene Maßnahme von Ortsbeiratsmitglied Petatz zu einem kurzfristigen Ergebnis kommen, stimmt der Ortsbeirat zu, dass der von der SPD Dammheim vorgeschlagene Runde Tisch stattfindet.



## Niederschrift des Tagesordnungspunktes 6. (öffentlich)

### Wünsche und Anträge

- a) Ortsbeiratsmitglied Petatz berichtete, dass der Ablauf des Kindergartenbetriebes im Freien durch den wiederkehrenden Feuerwehralarm gestört ist. Dieser findet immer mittwochs um 12.00 Uhr statt. Der Kindergarten betreut 2- und unter 2-jährige Kinder, welche durch den Alarm verstört sind. Aus diesem Grund schlug er vor, dass der Probealarm von Mittwoch 12.00 Uhr auf das Wochenende verlegt wird.

Er wurde darüber informiert, dass der Mittwoch-Alarm von der Feuerwehr Landau gesteuert wird, mit welchem alle Ortsteile verbunden sind. Diesbezüglich könne man einen Antrag an den Stadtfeuerwehrinspektor Herrn Hargesheimer stellen.

Ortsbeiratsmitglied Wambsganß gab zu bedenken, dass das Problem auch dadurch lösbar ist, wenn die Erzieherinnen mit den Kindern vor 12.00 Uhr in den Kindergarten gehen.

- b) Ortsbeiratsmitglied Petatz erinnerte, dass vor 1 Jahr über die Wiederkehrenden Beiträge abgestimmt wurde. Nun wurden auch im Bezug auf die Landesgartenschau relativ viele Straßen saniert. Er bat um Prüfung bzw. Information, wo die Wiederkehrenden Beiträge hin fließen.



Die Niederschrift über die 21. Sitzung des Ortsbeirates Dammheim der Stadt Landau in der Pfalz am 03. Januar 2012 umfasst 11 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 19.

Vorsitzende

Petra Bechtold  
Ortsvorsteherin

Stefanie Schuster  
Schriftführerin